Landkreis Wesermarsch
Der Landrat

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 27.02.2015

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		OrdnA/14/2015
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr		
am Dienstag,	Sitzungsdauer	Ort
24.02.15	16:30 bis 18:05 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Karin Baxmann	In Vertretung des Abg. Peschke
Jens Harders	Ausschussmitglied
Günter Hespos	Ausschussmitglied
Diether Liedtke	In Vertretung der Abg. Schinski
Volker Osterloh	Ausschussmitglied
Dragos Pancescu	Ausschussmitglied
Alfred Schäfftlein	stellv. Ausschussvorsitzender
Dr. Hans Schmid	Ausschussmitglied
Christina-Johanne Schröder	In Vertretung des Abg. Sprickerhof
Stephan Siefken	Ausschussmitglied
Manfred Wolf	In Vertretung des Abg. Kortlang

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Walter Erfmann	Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Heiko Basshusen	Kreisbrandmeister
Peter Deyle	Vertr. DRK

Michael Haferkamp	Vertr. THW
Klaus Martin	In Vertretung von Herrn Barysch
Sven Janßen	Vertr. Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Thomas Brückmann	Landrat
Angelika Fischer	In Vertretung von Herrn Wenholt
Susanne Ripken	Leiterin FD 32 - Sicherheit und Ordnung
Rudi SchulenbergRD	Leiter Rettungsdienst
Leiter 36 -Straßenverkehr- Horst Stolz	
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Gäste

Cristofer Fleischhauer	Datenschutzbeauftragter LK Wesermarsch (KDO)
Ortwin Neuschwander	Fraunhofer Institut

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski	Ausschussvorsitzende
MdL Horst Kortlang	Ausschussmitglied
Jürgen Peschke	Ausschussmitglied
Jürgen Sprickerhof	Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Wilfried Barysch	JUH
Carsten Renken	Vertr. DLRG
Thomas Schwarzbach	ärztl. Leitung Rettungsdienst

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

2 Feststellung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.14

4 Einwohnerfragestunde

5 Einführung des ergänzenden Warnsystems KATWARN
Vorlage: 2014/FD32/027a

6 Wiederwahl des 2. stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: 2015/FD32/029

7 generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf Kreisstraßen ohne Mittelstreifen und Nebenanlagen
Vorlage: 2014/FD36/019a

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Schäfftlein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 12.11.14

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.14 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde

- keine Wortmeldungen -

5	Einführung des ergänzenden Warnsystems KATWARN Vorlage: 2014/FD32/027a

Herr Neuschwander (Fraunhofer Insitut) erläutert die Einzelheiten zum Warnsystem KATWARN (Präsentation s. Anlage) und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Auf Nachfrage des Abg. Pancescu teilte der Datenschutzbeauftragte des Landkreises Wesermarsch, Herr Fleischhauer (KDO) mit, dass aus seiner Sicht keine datenschutzrechtlichen Bedenken gegen die Verwendung des Systems bestehen, da keine personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

Der Abg. Pancesu macht erhebliche datenschutzrechtliche Bedenken geltend, da bei der Nutzung der App unter Android-Betriebssystemen auf div. Daten des Anwenders (Standort, Bilder, Kontakte) zugegriffen würde. Die Datenschutzerklärung sein zudem nur via PC zu bekommen.

Herr Neuschwander weist darauf hin, dass es der eigenen Entscheidung überlassen sei, ob man mit georeferenzierten Daten (erforderlich für die sogenannte „Schutzengelfunktion“) arbeiten möchte. Viele Kommunen und sogar Bundesländer würden das System anwenden. Dort bestanden bislang keine datenschutzrechtlichen Bedenken.

Der Abg. Pancesdu weist auf weitere Nachteile des Systems hin, wie z. B. die geringe Verbreitung/Akzeptanz in der Bevölkerung, eine schwierige Bedienbarkeit gerade für ältere Nutzer und die hohen Kosten von einmalig 15 Tsd. Euro bzw. 3 Tsd. p.a. und 0,06 Euro je SMS. Da der Vertragspartner eine GmbH sei, müsse es außerdem Zweifel an der Verfügbarkeit geben, so dass die B90/Die Grünen-Fraktion derzeit keine Empfehlung aussprechen könne, hierfür Steuergelder auszugeben.

Her Neuschwander widersprach dem Vorgetragenen, weil es auf veralteten Angaben aus 2012 beruhe.

Vertreter anderer Fraktionen sowie der anwesenden Hilfsorganisationen plädierten für eine Beschaffung des Systems, da es helfen könne, Leben zu retten und es bereits positive Erfahrungen mit dem System gebe.

Für den Landkreis Wesermarsch besteht zudem die Möglichkeit, das System auch für Meldungen z. B. bei Schulausfällen zu nutzen. KATWARN ergänze das vorhandenen Sirenensystem und die Rundfunkdurchsagen.

Dem Kreisausschuss wird mehrheitlich (bei 2 Gegenstimmen) vorgeschlagen:

Der Nutzungsvereinbarung KATWARN zwischen der CombiRisk GmbH, Maximilianstraße 53, 80530 München und dem Landkreis Wesermarsch wird zugestimmt. Die bereits beschlossenen und zunächst mit Sperrvermerk versehenen Mittel aus dem Haushaltsplan 2015 sollen nach dessen Rechtskraft hierfür verwendet werden (Aufhebung des Sperrvermerks).

6	Wiederwahl des 2. stellvertretenden Kreisbrandmeisters Vorlage: 2015/FD32/029

Dem Kreisausschuss wird – einstimmig – vorgeschlagen:

Der Ernennung von Herrn Hartmut Schierenstedt zum 2. stellvertretenden Kreisbrandmeister wird zugestimmt.

7	generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf Kreisstraßen ohne Mittelstreifen und Nebenanlagen Vorlage: 2014/FD36/019a

Herr Stolz weist darauf hin, dass zur Sitzung zwar kein Vertreter der Polizei anwesend sei, eine Verschiebung der Entscheidung würde jedoch nichts an der rechtlichen Situation ändern. Für eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung bestehe keine rechtliche Handhabe. Ein etwaiger Beschluss würde vom Landrat dem Nds. MI vorzulegen sein.

Sodann nimmt die SPD- B90/Die Grünen-Gruppe ihren Antrag zurück und will stattdessen in Einzelfällen Gefahrenpunkte im Ausschuss erörtern.

8	Verschiedenes

Herr Stolz berichtet anhand eines Bildervortrages (s. Anlage) über die Bereisungen in Butjadingen im Zusammenhang mit der Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht. An zahlreichen Radwegen war die Radwegebenutzungspflicht aufzuheben. Die Verwaltung wird sich alle Radwege in geschlossenen Ortschaften anschauen und über das Ergebnis berichten.

Die Frage der Abg. Schröder zur Benutzung der lastbeschränkten Deichstraße in Berne durch LKW wurde bereits durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Schäfftlein	Sturm
Ausschussvorsitz	Protokollführung